



# Hinweise aus der Ergebniskonferenz

## 1. Inhaltliche Hinweise

- realistischer Blick auf das Erreichte
- realistischer Blick auf das, was geleistet werden kann
- stetige Vergrößerung der Aktivenzahl / des Aktivenkreises
- Lokale Koordinierungsstelle soll als Servicestelle erhalten bleiben
- Ressourcen der Kommunen stärker nutzen (Amtsblätter, Räume, Fuhrpark, ...)
- Öffentlichkeitsarbeit als Strategie (gesichert als Projekt, entlastet die Akteure)
- Kooperationsverbünde sind Potential der Stärke
- Projekte / Lokaler Aktionsplan soll offen sein für neue Akteure und Ideen
- Kindersprechstunden von Kommunalpolitiker\_innen
- Zielgruppen auch als Akteure einbeziehen (z.B. Migranten\_innen in Strausberg)
- Vielfalt und Nachhaltigkeit beibehalten
- politische und historische Bildung greifbar machen für andere Zielgruppen (Schüler\_innen in Förderschulen)
- Problembeschreibung Rechtsextremismus in Märkisch-Oderland fortschreiben (Wie? An welcher Stelle?)
- rechtsextremistischen Parteien keinen „Raum“ lassen / keine Themen überlassen
- Mut zur direkten Diskussion (Rechtsextremismus) haben / wagen
- Landtagswahlen für Jugend zum Thema machen (wieder U 18 Wahl)
- Motivation zur klaren Grenzziehung (Öffentlichkeit)
- positives Besetzen von Tradition(en)
- frühe Heranführung von Kindern an Politik
- Förderung des demokratischen Charakters von Dorf- und Stadtfesten
- Auseinandersetzung mit rechtsextremen Vertretern in Kommunalparlamenten
- „Klimaverbesserung“ als langfristiges Ziel (beibehalten)

## 2. Organisatorische Hinweise

- Berichte und Informationen über den Lokalen Aktionsplan und die Projekte in den Amtsblättern der Kommunen
- Finanzielle Budgets für Kooperationsverbünde
- Ausstellung zu / über Projekte des Lokalen Aktionsplanes in einzelnen Kommunen präsentieren